



Sammlung Theaterzettel

Papa hat`s erlaubt

Moser, Gustav von

1886-09-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 173.60

MANNHEIM.

203

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Samstag,

171 Vorstellung.

den 25. September 1886.

Abonnement B.



Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Akten von R. Benediz.

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium	Herr Förster.
Antonie seine Frau	Fräul. Blanche.
Edmund, sein Kamulus	Frau Rodius.
Hahnensporn, Stiefelpußer	Herr Bauer.
Gusse, Kammerjungfer	Fräul. De Lanf.

Papa hat's erlaubt.

Schwan in 1 Akt von G. v. Moser und L'Arronge. Musik von R. Bial.

Dr. Liebrecht, Schriftsteller	Herr Jacobi.
Dorothea, dessen Frau	Frau Schlüter.
Karl Liebrecht, Kaufmann	Herr Rodius.
Bubide, Schlächtermeister	Herr Großer.
Elise, dessen Tochter	Fräul. Dornewah.
Aurora, Rebekke	Frau Jacobi.
Sette, Mädchen bei Liebrecht	Fräul. De Lanf.

Das Stück spielt in der Wohnung Liebrechts.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Kleine Preise.

Sperthe in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperthe in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperthe in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperthe im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sitzeplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr R. Adwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 90.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Jug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50. *Jug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12.
 Jug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 25. *Jug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25.
 *Jug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45. Jug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Jug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Jug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Jug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen. Haltestelle Breitenstraße bei B 1. 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 26 September 1886. 29. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

„Götterdämmerung.“

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Brünhilde Frau Krämer-Widl a. G.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

... welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 27. September. (Abonnement A.)

„Der Geirathsantrag auf Helgoland.“ Charakterbild in 2 Aufzügen von L. Schneider.

„Monsieur Hercules.“ Posse in 1 Akt von G. Betty.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

theater.

nnement.

nenten.

J. gen.“

asta.
er.
rt.
ti.
jer.
asta.

5 Uhr

— Pf. per Plaz

— Pf. per Plaz.

50 " "

— " "

0 " "

nittags von 9—11
nweisung abholen
nachen, da von
rden wird. Allen-
t sind von 3 Uhr
: gelöst sind, und

Herr R. Adwenthal

ten.

9 Uhr 45.

16 " 25.

11 " 15.

8 10.45 und Jug